

2. Vierteljahr / Woche 01.05. – 07.05.2016

06 / Herr, ich suche deine Ruhe

Den Sabbat als das sehen, was er ist

➔ Bibel

Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken.

Matthäus 11,28

➔ Hintergrundinfos

„Revolutionär oder fröhlicher Tabubrecher? Wer war Jesus?“, fragte [fluter](#). Das [Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung](#). Dr. Hubert Frankemölle, Theologieprofessor an der Universität Paderborn, beantwortete die im Artikel gestellte Frage „Wie politisch war Jesus? War er ein Revolutionär?“ so: „Er lebte in einer Welt, die von der römischen Besatzungsmacht verklärt war. Er hat nicht die große Revolution gepredigt ... In diesem Sinne war Jesus nicht politisch, er wollte den Staat nicht umkrempeln.“ Und auf die Anmerkung „Aber Jesus war doch zumindest Tabubrecher“, erwiderte er: „Tabubrecher war er auf jeden Fall. Auch in Bezug auf Kinder, die er als vollgültige Mitglieder der menschlichen Gemeinschaft angesehen hat. Ebenso im Hinblick auf Frauen, die er zu seinen Jüngerinnen berufen hat. Das war damals in keiner der vielen jüdischen Richtungen üblich, auch nicht in den philosophischen Schulen. Da war er wirklich Tabubrecher.“ Gleiches gilt auch für das Thema „Sabbat“. Hier brach er mehr als einmal die damals gängigen Tabus, indem er nicht nur seinen Jüngern Dinge erlaubte, die in den Augen der Pharisäer Sünde waren, sondern auch selbst so handelte und die Konfrontation mit den Gesetzeslehrern keineswegs scheute.

➔ Thema

• Komm zur Ruhe!

- ➔ Lies [Matthäus 11,28–30](#). Welche Gedanken gehen dir beim Lesen durch den Kopf? Wann fühlst du dich müde und als ob du eine schwere Last tragen müsstest? Welche Art von Ruhe wünschst du dir, wenn es dir so geht?
- ➔ Ein Joch ist ein Geschirr, das Zugtieren hilft, eine schwere Last besser tragen oder ziehen zu können. Was kann dir helfen, besser mit deinen Lasten und Problemen fertig zu werden?

- ➔ Warum erklärte Jesus die Aussage, er will uns lehren, damit, dass er demütig und freundlich ist? Was hat das mit den Lasten und dem Joch zu tun?
- ➔ Jesus verspricht, dass unsere Seele bei ihm zur Ruhe kommt. Wie stellst du dir das vor? Wann hast du so etwas schon einmal erlebt?
- ➔ Was kannst du tun, um Jesus entgegenzukommen, wenn er dir Ruhe schenken will?

• Sieh den Sabbat als das, was er ist!

- ➔ Nach dem Versprechen von Jesus, uns unsere Lasten leichter zu machen, geschah etwas, das zeigt, wie viele Lasten den Gläubigen durch ihre religiösen Führer auferlegt worden waren. Lies dazu [Matthäus 12,1–8](#).
- ➔ Die Juden hatten, um bloß den Sabbat nicht zu entheiligen, unzählige Regeln aufgestellt. Einige, in unseren Augen ziemlich kuriose, Beispiele dafür findest du im [Studienheft Standardausgabe S. 70](#). Was denkst du, wenn du diese Vorschriften liest?
- ➔ Über welche Regeln, die wir für den Sabbat aufgestellt haben, könnten Gläubige einige hundert Jahre nach uns den Kopf schütteln?
- ➔ Warum sprach Jesus die Begebenheit mit David an, und dass Priester am Sabbat im Tempel Dienst tun dürfen? Was wollte er damit ausdrücken?
- ➔ Auch im Markusevangelium wird diese Begebenheit berichtet, allerdings ergänzt. Lies dazu [Markus 2,27–28](#). Was bedeutet für dich die Aussage, dass der Sabbat „zum Wohl des Menschen“ gemacht ist und nicht umgekehrt?
- ➔ Was kannst du tun, um das, was Gott dir mit dem Sabbat schenken will, zu genießen?
- ➔ Was wollte Jesus damit sagen, dass er über den Sabbat herrscht?

• Übernimm Verantwortung!

- ➔ Lies in [Matthäus 12,9–14](#), wie es weiterging. Was denkst du, warum die Pharisäer versuchten, Jesus mit einer Frage hereinzulegen?
- ➔ Was bedeutet die Aussage: „Es ist erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun“, wenn du mit einbeziehst, was Jesus vorher sagte über die Lasten, die er uns erleichtern will, und dass der Sabbat für den Menschen gemacht ist?
- ➔ Welche Verantwortung steckt da drin? In Bezug auf dich selbst, deinen Mitmenschen gegenüber?
- ➔ Wie schafft man es gleichzeitig, dass diese Verantwortung nicht zu einer neuen Last wird?

➔ Nachklang

Nimm dir Zeit, bei Jesus zur Ruhe zu kommen. Hör dir dazu das Lied [My Rest](#) an.